

i DAS IST LOS

Hier finden Sie künftig wöchentlich die wichtigsten Sporttermine in Ihrer Region. (Ankündigungen für Sportveranstaltungen: erich.hober@woche.at)

Tischtennis:

ATSV Wolfsberg - KAC (Kärntner Liga, 12. März)

ASKÖ St. Margarethen - LKH Klagenfurt (1. Klasse Ost, 10. März)

TTC St. Paul - Kelag Klagenfurt (2. Klasse Ost, 11. März)

ASVÖ Lavamünd - TTC St. Paul (3. Klasse D, 11. März)

WOCHEN

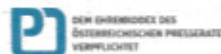
ihre Zeitung mit Heimvorteil
www.woche.at

Unabhängige Wochenzeitung für Kärnten
 Erscheinungsort: Klagenfurt
 Verlagspostamt: 9020 Klagenfurt
 Herausgeber und Medieninhaber:
 Kärntner Woche Zeitungs-G.m.b.H. & Co KG,
 9020 Klagenfurt, Völkermarkter Ring 25/1.
 Geschäftsführer: Robert Mack
 Empfangssekretariat: Dorina Pirker,
 Telefon 0676/84 55 01-600, Fax 0463/5800 666
 Chefredaktion Kärnten: Uwe Sommersguter
 Chefredaktion Österreich: Karin Strobl
 Sekretariat: Telefon 0676/84 55 01-643,
 Fax 0463/5800 636
 Chefredakteur-Stellvertreter: Gerd Leitner
 Chefin vom Dienst: Vanessa Pichler
 Anzeigenleiter: Dieter Pucker
 Marketing: Sandra Kerschbaumer
 Regionalbüro Villach, Ossiacher Zelle 39:
 Roland Moschitz, Telefon 0676/84 55 01-629
 Julia Baumgartner, Telefon 0676/84 55 01-655
 Regionalbüro Spittal, Bernhardgasse 6:
 Telefon: 04762/42 979, Fax-DW: 4
 Entgeltliche Anzeigen sind im Textteil
 mit „Anzeige“ gekennzeichnet.
 Homepage: www.woche.at/karnten
 Produktion: m4i Medienleistungs-
 GmbH & Co. KG, e-mail: wocheprod@m-4.at
 Druck + Vertrieb: Druckerei Carinthia
 redmail Logistik & Zustellservice GmbH,
 Beide: 9300 St. Veit/Glan, Industrieparkstraße 6
 Die Woche geht wöchentlich kostenlos an
 alle Haushalte Kärntens.

0 676 - 84 55 01

Druckauflage (wö):
223.222 (ÖAK 2 HJ/2010)

Ein Medium der **RMA**
 RMA gesamt:
 Druckauflage (wö/14tg): 3.279.200 (ÖAK 2 HJ/2010)
 Leser: 3.770.000 (Regioprint 2010)



Bjelica bleibt

WOLFSBERG. WAC/St. Andrä-Trainer Nenad Bjelica wird im Lavanttal goutiert. Der Trainer unterschrieb einen neuen Vertrag. Bjelica bleibt bis 2013 bei den Wölfen.

Familie als Rückhalt

Der 37-jährige Lavamünder Josef Matschitsch jun. spielt bereits seit 21 Jahren in der Bundesliga.

LAVAMÜND. In der Tischtennis Bundesliga ist der gebürtige Lavamünder Josef Matschitsch jun. nicht mehr wegzudenken. Mit 16 Jahren feierte er sein Debüt in der Bundesliga und ist nunmehr seit 21 Jahren für den ASVÖ Lavamünd im Einsatz.

Zum Tischtennissport ist Matschitsch im Alter von sechs Jahren durch seinen Vater und Bruder gekommen. Es entwickelte sich eine Liebe zu diesem Sport, die ließ den nunmehr 37-Jährigen nicht mehr los.

„In meiner Jugend habe ich auch Fußball gespielt. Doch mit der erstmaligen Einberufung ins Nationalteam musste ich mich für eine Richtung entscheiden. Die Wahl fiel auf Tischtennis und ich habe es nicht bereut“, sagt Matschitsch.

Mit Werner Schlager gespielt

Im Alter zwischen 17 und 21 Jahren hat der Lavamünder mit Weltmeister Werner Schlager im Jugend- und Junioren-Nationalteam gespielt und hat damals das Ausnahmemental bemerkt. „Er war schon damals um ein Häuseck besser als wir. Man hat gleich gesehen, dass da ein Champion heranwächst.“

Der Tischtennissport hat sich nach Ansicht von Matschitsch in die athletische Richtung entwickelt. „Früher hat man mehr

Wert auf die Koordination gelegt. Jetzt ist dieser Sport sehr athletisch. Schnelkrafttraining und Kondition sind sehr wichtig geworden“, so der Volksschullehrer.

Disziplin, Ehrgeiz, Talent und Unterstützung des Elternhauses sieht der Wahlsalzburger als wichtige Bausteine für eine Tischtenniskarriere. Seine Stärken sieht er im Vorhandspiel und unbeugsamen Kampfwillen. Seine Frau Rita hat ihn

bei seinen Ambitionen immer unterstützt. Aufgrund besserer Trainingsbedingungen in Kuchl, lebt Matschitsch nun seit elf Jahren mit Ehefrau und den beiden Kindern Melina und Matti in Zell am See und unterrichtet als Volksschullehrer.

Diese Saison möchte er mit ASVÖ Lavamünd in den verbleibenden Spielen den Abstieg abwenden und dann entscheiden wie es weitergeht.

Am Samstag und Sonntag geht es gegen Oberwart und Kapfenberg um ganz wichtige Punkte.

HW



Josef Matschitsch jun. kämpft mit dem ASVÖ Lavamünd in der Bundesliga gegen den drohenden Abstieg. Seit 21 Jahren ist er aktiv

Kuess

i DAS LESEN SIE AUSSERDEM IM INTERNET

Künftig finden Sie hier die Hinweise zu **Sportberichten in anderen Regionen.** Diese sind hier mit einem Webcode versehen, den Sie im Suchfeld auf www.woche.at/kaernten eingeben.

Villach:

VSV Torhüter Bernhard Starkbaum über seine tolle Form und den harten

Weg im Play-off (Webcode: 33834).

Oberkärnten:

Ex-Bundesligakicker Jürgen Pichomer spricht über die Schwierigkeiten und den gelegten Grundstein beim Ligaclub SV Spittal (33842).

Mittelkärnten:

Nikolaus Virgolini verrät, warum er vom Tennissport Abschied nahm und

sich der Leichtathletik zuwandte – und das sehr erfolgreich (33841).

Klagenfurt:

Kapitän Christoph Brandner über seine Rolle beim KAC und den harten Weg im Play-off (33846).

Völkermarkt:

Globasnitz-Kapitän Johannes Silan über Austria Klagenfurt (33849).